



1 Begrüssung

Ich möchte euch alle recht herzlich zu diesem Gottesdienst begrüßen. Schön das ihr gekommen seid, um unserem Herrn zu Danken ihn zu Loben und zu Preisen. Hallo Thomas wir freuen uns, dich hier im Oberwallis in Naters begrüßen zu können. Wir sind gespannt auf dein Wort und freuen uns darauf.

Ich möchte euch alle, die hier versammelt seid, herzlich von Andre und Ingrid Beitze aus Bolivien grüssen.

Ich möchte noch beten! Und anschliessend singen wir zusammen das Lied
Lied: Du bist der Weg und das Leben.

2 Ankündigungen

Hallo Lothar

- **Bibel und Gebetsabend:** Do, 7.08.2025 20:00 Uhr Bibel und Gebetsabend mit Samuel Rindlisbacher beginnt ein neues Buch Markus 1,1-4.
- **Nächster Gottesdienst:** So, 10.08.2025 14:45 Uhr hier mit Paul Minder.
- **Allgemein:** Am Sonntag, 17. August findet der erste Gemeindetag statt. Der Gottesdienst wird mit Fredy Peter um 10 Uhr stattfinden. Danach wollen wir uns zu einem gemütlichen Nachmittag mit Grill zusammensetzen.

Das Essen findet in der Gartenwirtschaft vom Restaurant Melodie statt. Ich werde einen Grill aufstellen und für Getränke sorgen. Ihr dürft gerne etwas zum Grillieren mitbringen.

Bitte meldet euch nach dem Gottesdienst bei mir an, damit ich weiss wie viele Personen kommen.

- **Die Kollekte:** Die Kollekte geht an den MNR und wird für den Bau dieser Gemeinde eingesetzt.

3 Input

1. August der Nationalfeiertag der Schweiz. Der erste August wurde das erste Mal 1891 gefeiert. Seit 1993 ist es in der Schweiz ein gesetzlicher Feiertag. Der 1. August beruft sich auf den Bundesbrief von 1291 der auf Anfang August datiert ist.

In der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft steht als Präambel:

Im Namen Gottes des Allmächtigen!

Das Schweizervolk und die Kantone, in der Verantwortung gegenüber der Schöpfung,
usw.

Diese Präambel wurde 1999 nach einer Volksabstimmung in die Bundesverfassung aufgenommen. Es gab zwar eine Diskussion darüber ob „Im Namen Gottes“ mit aufgenommen werden soll, aber die Mehrheit hat sich dafür entschieden.



Heute wird wieder darüber diskutiert, ob diese Präambel in der Verfassung bleiben soll oder nicht. Aktuell ist sie noch drin, wohl weil sie für viele sowieso keine Bedeutung hat.

Glauben wir noch daran, das Gott die Geschicke eines Landes leitet? Oder denken wir auch, die Regierung macht das schon? Also quasi wir machen das. Wenn man in der Bibel die Kapitel der Chronik und Könige studiert war auch dort genau diese gleiche Meinung. Die Propheten haben die Könige immer wieder ermahnt auf das Wort Gottes zu hören, aber die Könige vertrauten mehr auf sich selber als auf Gott.

Ist unser Klimawandel, die Kriege, das Elend auf dieser Welt nicht auch ein Zeichen dafür, dass wir Gott nicht mehr vertrauen? Es passiert ja nichts ohne den Willen Gottes auf dieser Welt.

Oder im kleinen Rahmen, in unserer Gemeinde? Glauben wir, das Gott die Gemeinde baut? Oder vertrauen wir auf uns allein? Oder zu Hause in der Familie? Wie oft fragen wir Gott um Rat? Ja, nachdem wir uns selber in eine Sackgasse manövriert haben, dann, ja dann bitten wir Gott um Hilfe.

Wollen wir doch in diesem Gottesdienst Gott um Weisheit und Führung für uns, unsere Gemeinde, unser Kanton und unser Land bitten, aber dann auch darauf vertrauen, dass Gottes Wege höher sind als unsere Wege.

Das hat auch Bileam erkannt, als er es nicht schaffte das Volk Israel zu verfluchen.

4. Mose 23,19

(Neue ev. Übersetzung)

Gott ist ja kein Mensch, der lügt, kein Menschensohn, der etwas bereut. Wenn er etwas sagt, dann tut er es auch, und was er verspricht, das hält er gewiss.

Mit dem nächsten Lied wollen wir also Gott danken.

Lied: Danke mein Vater

4 Predigt

Danach gebe ich das Wort an Thomas weiter.

5 Abendmahl

Beten für das Brot

Lied: Das Blut der Lammes 1. Strophe

Beten für den Wein

Lied: Das Blut der Lammes 2. Strophe



6 Abschluss

Jetzt wollen wir Gott mit dem Lied **Lied: Herr du gibst uns Hoffnung** danken.

Vielen Dank für eure Teilnahme am Gottesdienst. Im Anschluss seid ihr zu Kaffee und guten Gesprächen eingeladen. **Ich möchte noch beten!**

1. Mose 28,15 (Schlachter 2000)

Gott spricht: Siehe, ich bin mit dir, ich behüte dich, wohin du auch gehst. Denn ich verlasse dich nicht, bis ich vollbringe, was ich dir versprochen habe.

Maranatha Amen